

WER, WAS, WO?

Preise, Auszeichnungen, Karriere

Am 26. September wurde Em.Univ.-Prof. Dr.phil. **Rainer E. BURKARD** (Institut für Optimierung und Diskrete Mathematik) die Ehrenmitgliedschaft der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research (ÖGOR) für besondere Verdienste und wissenschaftliche Errungenschaften verliehen.

Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Wolfgang SANZ** vom Institut für Thermische Turbomaschinen und Maschinendynamik ist seit Jänner 2011 Associate Editor des „Journal of Engineering for Gas Turbines and Power der American Society of Mechanical Engineers (ASME)“.

Matthias MAYR und **Daniel HÖFTBERGER** vom Institut für Thermische Turbomaschinen und Maschinendynamik wurden für ihre Diplomarbeiten „Adaption des CO₂-freien Kraftwerks Graz Cycle für Kohlebefeuerung“ und „Thermodynamic and Turbomachinery Layout of Supercritical Oxy-Fuel Cycles With CO₂ as Working Fluid“ mit einem Förderungsbeitrag von Österreichs Energie ausgezeichnet.

Am 21. Oktober bekam Dipl.-Ing. **Matthias FRITZ**, Institut für Technische Logistik, für seine Diplomarbeit mit dem Titel „Simulation eines Lastumlagerungsvorgangs – Exemplarische technische Machbarkeitsstudie“ den Thesis Award der BVL Deutschland verliehen.

Am 14. November 2011 wurden in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften die L'ORÉAL Österreich Stipendien FOR WOMEN IN SCIENCE an vier Nachwuchswissenschaftlerinnen vergeben. TU Graz-Absolventin **Christine SINDELAR** erhielt eines der begehrten Stipendien als Anerkennung ihrer Forschungen zu Spiralströmungen und deren Auswirkungen auf das Ökosystem.

Das Institut für Siedlungswasserwirtschaft darf sich über Gold und Bronze des Kitzbüheler Wasserpreises freuen: Dipl.-Ing. Dr.techn. **Valentin GAMERITH** bekam für seine Dissertation „High resolution online data in sewer water quality modelling“ den ersten Preis, Dipl.-Ing. **Stephan SCHROTTER** für seine Diplomarbeit „Ermittlung des wirtschaftlich optimalen Leckortungsturnusses von Wasserleitungen“ den dritten Preis.

Am 17. November 2011 wurde das **Institut für Fahrzeugsicherheit** für die sicherheitstechnische Konzeption des Projektes „Solarbus“ mit dem Staatspreis Mobilität in der Kategorie „Innovativ E-Mobil“ ausgezeichnet.

Michael MAYRHOFER-REINHARTSHUBER (Institut für Experimentalphysik) erhielt am 22. November 2011 den mit 2.500 Euro dotierten „Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung“. Dieser Preis wird an die besten Absolventinnen und Absolventen von Diplom- bzw. Masterstudiengängen verliehen.

Das Land Steiermark zeichnete auch heuer besonders herausragende Forschungsleistungen im Bereich „Simulation und Modellierung“ aus. Gleich zwei der vier Forschungspreise für Simulation und Modellierung gingen an Forscher der TU Graz: an das Team rund um Elektrotechniker Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Mag. Dr.techn. **Heinrich STIGLER** vom Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation in der Kategorie „Wirtschaftliche Anwendungen“ und an Dipl.-Ing. **David EGGER** BSc vom Institut für Festkörperphysik in der Kategorie „Nachwuchsförderung“.

Für ihren Entwurf für ein städtisch integriertes Altersheim wurden die TU Graz-Studierenden **Brion BASHA**, **Marvi BASHA** und **Patrick EBNER** vom American Institute of Architects (AIA) ausgezeichnet. Der preistragende Entwurf wird im Herbst 2012 veröffentlicht und in Washington D.C. ausgestellt werden.

Am 26. November fand die Verleihung der Piranesi Awards 2011 statt. In der Kategorie Piranesi Student's Award hat die Architekturfakultät der TU Graz einen doppelten Erfolg zu feiern: Der Preis ging ex-aequo an **Stefan Jos** mit seinem Projekt „The Berlin Stage“ und an **Michael LAMMER** mit dem „Auditorium und Kongresszentrum in Terezin“.

Im Rahmen seines Studienaufenthalts an der School of Architecture, Chinese University of Hong Kong, wurde der Architekturstudent **Johannes WÜRZLER** für seine herausragende Arbeit mit dem „Best Studio Award 2011“ ausgezeichnet.

Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) zeichnete am 5. Dezember zum 26. Mal die besten Nachhaltigkeitsprojekte mit dem ÖGUT-Umweltpreis 2011 aus. Der Preis in der Kategorie „Frauen in der Umwelttechnik“ ging dieses Jahr an Univ.-Prof. Dipl.-Biol. Dr.rer.nat. **Gabriele BERG** für herausragende Leistungen bei der Umsetzung neuer mikrobiologischer Erkenntnisse zur Lösung von Umweltproblemen u. a. in den Bereichen Landwirtschaft und Medizin.

Am 12. Dezember wurden Dipl.-Ing. (FH) Dr.techn. **Daniel ARNITZ**, Institut für Signalverarbeitung und Sprachkommunikation, Dipl.-Ing. Dr. **Eduard GILLI**, Institut für Festkörperphysik, sowie Dr.techn. Ing. **Francisca Mendez MARTIN**, Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik, für ihre besonders gelungenen Dissertationen vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mit dem diesjährigen Award of Excellence ausgezeichnet.

TU GRAZ RÄTSEL

Aus dem Fundus der Mathematik-Institute ...

Der Monatskalender für Jänner 2012 benötigt sechs Zeilen:

Jänner 2012

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Wie viele sechszellige Monatskalender gibt es höchstens in einem Kalenderjahr? Beschreiben Sie bitte die Jahre, in denen diese Maximalzahl auftritt.

Miträtseln lohnt sich! Für die richtige Lösung werden unter allen Einsendungen (Einsendeschluss 2. März 2012) ein TU Graz-USB-Stick, ein TU Graz-Häferl sowie eine TU Graz-Uhr verlost!

Einfach E-Mail an: people@tugraz.at
Viel Glück!

Wir gratulieren den Gewinnern unseres letzten Rätsels:

Markus Kettler
Stefan Klampfl
Wolfgang Pucher

Die Lösung der Aufgabe lautete: Man zeichne die roten achsenparallelen Linien wie in der Abbildung ein. Da $90=9^2+3^2$, $170=7^2+11^2$ und $452=14^2+16^2$, ist das mit den angegebenen Flächen der Quadrate konsistent. Die Fläche ergibt sich dann als $14 \cdot 16 / 2 - 7 \cdot 11 / 2 - 3 \cdot 9 / 2 - 3 \cdot 7 = 39 \text{ mm}^2$.

